

Thema: Prater Wien

Autor: Maria Dorner

Wutbürger reitet die Wilde Maus

Er zuzelt an Artischocken, steht beim Eisprung Habtacht und weiß, wie guter Kaffee zu schmecken hat. Dann kommt die Kündigung – und der Kulturkenner wird zum Krawallbruder. Am Freitag startet Haders Regiedebüt „Wilde Maus“ im Kino.

Geben und nehmen, austreten dürfen und einstecken müssen – am Ende sind alle irgendwie pari. Aber halt nur irgendwie, denn die Welt da draußen hat Georg (Hader) schwer brüskiert. Das Ego ist zerschmettert, das ist kaum wiedergutzumachen. Und so mutiert die Edelfeder zum Wutbürger. Nachts, wenn Bobostan schläft und die Post nur im Prater abgeht. Der Ex-Chef wird leiden müssen, die Noch-Frau ruhiggestellt.

„Mir war wichtig, dass der Wutbürger kein Kleinbürger ist“, so Hader im „Heute“-Talk. „Das hier passiert einem, der ist wie ich. Im politisch korrekten Mittelstand.“

Ebenda hat der geschasste Schreiberling

keinen Auftrag mehr, die Zeit zwischen Destruktion und Demontage vertreibt er sich mit seinem alten Kumpel Erich im Vergnügungspark. Letzterer kommt nicht aus

Von Maria Dorner

dem politisch korrekten Mittelstand, und das ist großartig. Und tragisch und komisch auch. Ein echter Hader halt. „Wilde Maus“, ein Hammer!

Weitere Kinostarts der Woche: das Drama „Fences“ (von und mit Denzel Washington), der Animations-Hit „Mein Leben als Zucchini“, die französische Trennungskomödie „Schatz, nimm du sie!“, der Actionthriller „John Wick: Kapitel 2“ und die Romanverfilmung „Empörung“



Im Prater geht die Post ab: Georg (Hader, re.) und Erich (Georg Friedrich)